

Aufklärungsbogen

MAGENSPIEGELUNG (GASTROSKOPIE)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Bitte lesen Sie sich diesen Aufklärungsbogen vor dem Aufklärungsgespräch sorgfältig durch und beantworten Sie die Fragen gewissenhaft.

Sie möchten eine Magenspiegelung (Gastroskopie) oder genauer Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (ÖGD) durchführen lassen. Wir möchten Sie darüber informieren.

Was geschieht bei der Magenspiegelung?

Das schlauchförmige, biegsame Untersuchungsinstrument (Gastroskop) von etwa 10 mm Durchmesser wird durch den Mund in die Speiseröhre (Ösophagus), den Magen (Gaster) und den Zwölffingerdarm (Duodenum) eingeführt. Damit sich die Organe entfalten, wird etwas Luft eingegeben. In der Spitze des Instruments ist eine Kamera eingebaut, welche die untersuchten Organe auf einem Bildschirm abbildet (Video-Endoskopie). Mit einer kleinen Zange werden bei Bedarf Gewebeproben (Biopsien) zur feingeweblichen Untersuchung (Histologie) entnommen. Schmerzen treten bei der Entnahme von Gewebeproben nicht auf.

Warum kann die Magenspiegelung unangenehm sein?

Beim Einführen des Endoskops kann es zu einem Würgereiz kommen, der durch eine entsprechende Atemtechnik vermindert werden kann. Viele Patienten wünschen eine „Beruhigungsspritze“ (Sedierung). Sie bewirkt, dass der Patient schläft und praktisch keine Belästigung empfindet.

Welche Komplikationen können auftreten?

1. Verletzung der Organwand: Extrem niedriges Risiko, tritt bei etwa 1 von 100.000 bis 500.000 Untersuchungen auf. In unserer langjährigen Tätigkeit ist diese Komplikation noch niemals aufgetreten.
2. Blutung nach Entnahme von Gewebeproben: Extrem selten, tritt praktisch nur unter gestörter Blutgerinnung auf. Falls es doch zu einer Blutung kommen sollte, applizieren wir sog. Hämostaseclips zur Blutstillung.
3. Störungen von Atmung, Herz und Kreislauf: Diese können nach Gabe einer „Schlafspritze“ bei schweren Atemwegs-, Lungen- bzw. Herzerkrankungen auftreten. Vorbeugung: Laufende Messung von Sauerstoff und Puls (Pulsoxymetrie); dadurch kann ein Risiko rechtzeitig erkannt und behandelt werden.
4. Schädigungen des Gebisses, vor allem bei lockeren Zähnen.

Gibt es andere Untersuchungsmethoden?

Röntgenuntersuchung, Computertomographie: Finden selten Anwendung. Nachteile: Strahlenbelastung; geringe Genauigkeit bei Erkrankungen der Schleimhaut, keine Möglichkeit zur Entnahme von Gewebeproben; kein Helicobacter-Befall feststellbar; bei krankhaftem Röntgenbefund Endoskopie notwendig. Vorteil: Vermeidung der o. g. Belästigung und Risiken.

Sedierung („Beruhigungsspritze“)

Die Magenspiegelung kann ohne Sedierung, d.h. ohne „Schlafspritze“ (Propofol), durchgeführt werden. Die dabei evtl. auftretende Belästigung (durch Würgen, Aufstoßen) wird sehr unterschiedlich beurteilt und kann objektiv nicht vorausgesagt werden. Der Vorteil der Untersuchung ohne Sedierung liegt darin, dass Sie nach der Untersuchung unsere Praxis sofort verlassen, ein Auto selbst lenken und Ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen können.

Die Magenspiegelung mit Sedierung, also mit „Schlafspritze“, hat den Vorteil, dass der Patient entspannt ist und keine Erinnerung an die Untersuchung hat. Sie wird dadurch als angenehm beurteilt. Die Sedierung hat den Nachteil, dass sie das Reaktionsvermögen für längere Zeit beeinträchtigt. Sie dürfen deshalb danach kein Fahrzeug lenken, nicht am Straßenverkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen und keine Tätigkeiten ausführen, bei denen Sie sich oder andere Personen gefährden könnten, und zwar zumindest bis zum nächsten Morgen. In dieser Zeit sollten Sie auch keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen.

Nach der Untersuchung müssen Sie sich von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen. Wenn dies nicht möglich ist, müssen Sie mit dem Taxi nach Hause fahren.

Helicobacter pylori

Helicobacter pylori ist ein Bakterium, welches im Magen und Dünndarm des Menschen vorkommen kann. Es nistet sich in die Magen- und Dünndarmschleimhaut ein und besitzt die Fähigkeit sich gegen die Magensäure zu schützen. In den westlichen Industrieländern zählt die Helicobacter pylori - Infektion zu den häufigsten Infektionen des Magendarmtraktes. Die Hp- Infektion ist mit die wichtigste Ursache für die Entstehung von Magen- (75 %) und Dünndarmgeschwüren (99 %). Dem Erreger wird außerdem eine Beteiligung an der Entwicklung von Magenkrebs zugeschrieben. Der Ansteckungsweg erfolgt wahrscheinlich durch fäkal-orale Schmierinfektionen. In der Regel findet die Erstinfektion innerhalb der Familie und somit häufig im Kindesalter statt. Die Mehrheit der Betroffenen hat ein Leben lang keine relevanten Beschwerden. Ein Teil der Infizierten leidet allerdings unter Beschwerden wie Unwohlsein, Übelkeit, Aufstoßen, Blähungen, Durchfällen, Druck- oder Völlegefühl, Sod-brennen oder Oberbauchbeschwerden bis hin zu wiederkehrenden Magen- oder Dünndarmgeschwüren.

Wann sollte eine Hp-Infektion untersucht und behandelt werden?

Die Fachgesellschaften empfehlen die Untersuchung und Behandlung einer Hp-Infektion unter anderem bei:

- Betroffenen mit Oberbauchbeschwerden wie vermehrtem Aufstoßen, Völlegefühl, Sodbrennen oder Übelkeit
- Betroffenen mit Magen- oder Dünndarmgeschwüren mit und ohne Komplikationen
- Betroffenen mit funktioneller Dyspepsie (Reizmagen)
- Betroffenen mit einer Ulkusanamnese vor einer geplanten Dauermedikation mit niedrig dosiertem Aspirin oder nicht - steroidale Antirheumatika (NSAR), z.B. Ibuprofen/Diclofenac
- Risikopatienten mit asymptomatischen Magenschleimhautentzündungen zur Magenkrebsprophylaxe, z. B. Verwandte ersten Grades von Magenkrebskranken

Die Probeentnahme im Rahmen der Magenspiegelung mit anschließender mikroskopischer Beurteilung wird allerdings in der Regel nur bei auffälligen Befunden durchgeführt. Das Ergebnis einer mikroskopischen Untersuchung liegt dann nach etwa drei Tagen vor.

Wir freuen uns, Ihnen einen Helicobacter pylori - Schnelltest anbieten zu können. Mittels dieses Tests sind wir in der Lage, Ihnen direkt im Anschluss an die Magenspiegelung das Ergebnis des Hp-Tests mitteilen und eine eventuell notwendige Behandlung einleiten zu können.

Da die Kosten dieses Schnelltests von den gesetzlichen Kassen nicht übernommen werden, müssen wir Ihnen diese allerdings in Rechnung stellen.

Wir veranschlagen dafür 20,00 Euro.

Bitte geben Sie uns vor der Untersuchung Bescheid, ob Sie im Rahmen Ihrer Magenspiegelung die Durchführung eines Helicobacter pylori-Schnelltests wünschen. (Sollten Sie sich dafür entscheiden, freuen wir uns darüber, wenn Sie den Betrag passend bereithalten).

WICHTIGE FRAGEN ZUR ABSCHÄTZUNG VON SPEZIELLEN RISIKEN

Haben Sie eine Allergie gegen bestimmte Medikamente?

Nein Ja, folgende: _____

Könnte eine Schwangerschaft vorliegen?

Nein Ja, folgende: _____

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente?

Nein Ja, folgende: _____

Besteht bei Ihnen eine akute/chronische Infektionserkrankung (z.B. Hepatitis, HIV)?

Nein Ja, folgende: _____

Bestehen sich Implantate im Körper (z.B. Schrittmacher/Defibrillator, Gelenkendoprothesen, Herzklappe, Stent, Metall)?

Nein Ja, folgende: _____

War früher schon einmal eine Operation am Magen-Darm-Trakt oder eine gynäkologische Operation notwendig?

Nein Ja, folgende: _____

Besteht/Bestand eine Atemwegs-/Lungenerkrankung?

Nein Ja, folgende: _____

Besteht/Bestand eine Herz-Kreislaufkrankung?

Nein Ja, folgende: _____

INFORMATION ZUR ERHEBUNG / ÜBERMITTLUNG VON PATIENTENDATEN

In der InnerMed Gemeinschaftspraxis werden meine Patientendaten erhoben und verarbeitet. Auf Wunsch wurde mir ein Informationsblatt zum Datenschutz in der Praxis ausgehändigt, zu welchem ich auch Rückfragen stellen konnte

- über den Umfang und die Art meiner Daten
- über die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung
- über die Möglichkeiten, Widerspruch einzulegen und über die Folgen dessen.

Mir ist bekannt, dass

- mich betreffende Behandlungsdaten und Befunde bei anderen Ärzten/Psychotherapeuten und Leistungserbringern zum Zweck der Dokumentation und der weiteren Behandlung angefordert werden können
- mich betreffende Behandlungsdaten und Befunde an mich behandelnde weitere Ärzte/Psychotherapeuten und Leistungserbringer übermittelt werden dürfen. Darunter fallen beispielsweise auch Labore, die zur Erstellung von bestimmten Werten (z.B. Blutwerte) in Anspruch genommen werden, die für die Behandlung und Diagnose erforderlich sind.

Es ist mir bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit ganz oder teilweise für die Zukunft widerrufen kann. Ich bin über die Folgen eines Widerrufs aufgeklärt worden.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

- Ich fühle mich über die geplante Magenspiegelung gut informiert, habe keine weiteren Fragen und willige in die vorgesehene Untersuchung ein:
 Ja Nein
- Ich wünsche eine Sedierung: Falls ja, versichere ich, dass ich die Praxis nicht ohne eine Begleitperson verlassen und nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen werde.
 Ja Nein
- Ich wünsche die Durchführung des Helicobacter – Schnelltests.
 Ja Nein
- Ich stimme der Nutzung meiner Daten wie oben beschrieben zu.
 Ja Nein

Ort, Datum

Name

Unterschrift Patientin/ Patienten

Ort, Datum

Name

Unterschrift Arzt

Vergessen Sie bitte nicht die Versichertenkarte und den Überweisungsschein!

Bitte erscheinen Sie zum Termin nüchtern, d.h. mind. 4 Stunden vorher nichts essen! Das Trinken von 1-2 Gläsern stillen Wassers ist bis 1 Stunde vor dem Termin möglich!